theater perlen

50 Jahre

Schweizer Erst-aufführung

Hag an Hag

perlen

50 Jahre

n Hag

Billette

Vorverkauf
ab 3. Februar 2024 unter
www.theaterperlen.ch oder
Tel. 079 230 69 49
Dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr
Samstags von 10.00 – 11.30 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene Fr. 28.–
Schüler/Lehrlinge/Veteranen ZSV Fr. 18.–
Kinder unter 6 Jahren gratis

Alle reservierten Billette müssen an der Abendkasse 15 Minuten vor Beginn abgeholt und bar bezahlt werden. Die Kasse öffnet eine Stunde vor Theaterbeginn.

Unterstützen Sie unsere Aktivitäten

Als **Passiv-Mitglied** (Jahresbeitrag ab Fr. 38.–) erhalten Sie einen Gratis-Eintritt für einen Theaterbesuch.

Als **Gönner** erhalten Sie ab Fr. 100.– einen Gratis-Eintritt, ab Fr. 150.– zwei Gratis-Eintritte und werden mit PartnerIn zum Gönner-Apéro eingeladen. Zudem werden Sie auf unseren Gönnerlisten erwähnt.

Als **Sponsor** werden Sie mit Ihrem Logo/Namen an allen Aufführungsabenden präsent sein.

Herzlich willkommen bei theaterperlen!

Wir feiern dieses Jahr unser 50-jähriges Bestehen! Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem speziellen Anlass mit der Schweizer Erstaufführung «Hag an Hag» unterhalten zu dürfen. Unter der Regie von Herbert Marberger haben sich die elf Spieler und Spielerinnen intensiv und mit viel Enthusiasmus auf die Aufführungen vorbereitet. Zwei von den damals elf Gründungsmitgliedern stehen heute immer noch auf der Bühne (Ruedi Gasser und Ruedi Michel). Für die Umsetzung eines Theaters braucht es natürlich viele Helfer und Helferinnen hinter der Bühne. Sie haben auch dieses Jahr wieder grossartige Arbeit geleistet.

Falls Sie sich vor dem Theater im Restaurant «Die Perle» kulinarisch verwöhnen lassen möchten, reservieren Sie bitte rechtzeitig einen Tisch. Erkundigen Sie sich unter www.dieperle.ch über die diversen Angebote.
Die Foyer-Bar ist wie folgt geöffnet: Ab 19.00 Uhr bis Theaterbeginn, in der Pause (ca. 30 Minuten) und nach dem Theater. Herr Fredi Seedorf und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen mit «Hag an Hag» einen unterhaltsamen und lustigen Abend und danken recht herzlich für Ihren Besuch und Ihre Treue.

Ihre theaterperlen
Sandra Jaeggi, Präsidentin

Bisherige Aufführungen

2023	Scho wieder Sonntig
2022	Gueti Geischter
2019	Wir sind die Neuen
2018	De Schacher Sepp
2017	Die Frauen von Killing
2016	Verwandte sind auch Menschen
2015	Das Fenster zum Flur
2014	Spilet wiiter
2013	De grüen Duume
2012	Bubblegum und Brillanten
2011	Baby wider Willen
2010	Wer zuletzt stirbt...
2009	Heisse Bräute machen Beute
2008	Aasgeier
2007	Dem Himmel sei Dank
2006	Die Kaktusblüte
2005	'S Elektrische Härz
2004	Gschpässigi Lüüt
2003	Zur schönen Aussicht
2002	Üsi Perle Judith
2001	Die Falle
2000	Die Heiratsvermittlerin
1999	Der vergessene Teufel
1998	Vogel friss oder stirb
1997	Der Obersterngucker
1996	Die bessere Hälfte
1995	Das Haus in Montevideo
1994	s'Gäld lied uf de Bank
1993	Boeing-Boeing
1992	Opal
1991	Weekend im Paradies
1990	Arsen und Spitzenhäubchen
1989	Bäckerei Dreyfuss
1988	Drei Männer im Schnee
1987	Kirsch und Kern
1986	De Geischterzug
1985	De Brütigam vo minere Frau
1984	Ehrbar von A bis Z
1983	Schlips Schlaps
1981	En rächte Schluss
1980	Brautschau in Zitronien
1979	Warnung vor dem Hunde

theater

Schweizer Erst-aufführung

Hag a

Gedanken zum Stück

Hag an Hag! Das tönt nach Nachbarschaft – gute oder böse? Gute Nachbarn pflegen den Grenzzaun mit viel Rücksicht und Respekt. In der Unterhaltungsbranche gibt ein solch umsorgter Zaun meist zu wenig her. Das wusste schon Jeremias Gotthelf mit seinem «Ueli».

In der Neuzeit kämpfen «James Bond», «Spiderman» oder «Ethan Hunt» gegen die Bösen der Welt. Die Grenzzäune stecken in den Köpfen, beladen mit Hass, Gewinnsucht, Macht und Einfluss. Das wusste schon Pfarrer Gotthelf.

Trotzdem, auch Friedrich Schiller meinte in seinem «Wilhelm Tell»: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt." Das ist eine Tragödie und die endet meistens tragisch, was nicht alle ZuschauerInnen erfreut.

Viele Menschen sehnen sich in einer tragischen Welt gerade deshalb nach einem hoffnungsvollen Ende. Ein wohltuendes Happy End für das Gemüt. Das ist verständlich und hängt natürlich davon ab, wo die Geschichte im Theater aufhört. Ende gut – nichts gut!

Oder halten Sie es lieber mit Erich Kästner: «Ende gut – alles gut!»

Liebes Publikum – Sie dürfen entscheiden.

Herbert Marberger
Regie

Ein grosser Dank gebührt unseren Gönnern, Passiv-Mitgliedern sowie allen, die uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen.

Speziell bedanken wir uns bei Pius Christen, Druckerei Bircher AG, Herr Fredi Seedorf und Team, Ueli Hoesly Grafik und Janine Hediger für die geleisteten Dienste.

Stückinhalt

Viktor Renggli und Betti Horrenberger leben nebeneinander in einem Reihenhaus – und doch wohnen sie in weit entfernten Welten. Er ist ein ordnungsliebender Bauleiter. Sie eine chaotische Bestsellerautorin. Er bemüht sich liebevoll um die Rosen seiner verstorbenen Frau. Sie ärgert sich mürrisch mit ihrer Schreibblockade herum. Kein Wunder, dass beide miteinander herzlich wenig anfangen können.
Es gibt nur eine Sache, die beide verbindet: Betti ist die Vermieterin von Viktors Doppelhaushälfte. Als ihr die Bank wegen ausstehender Ratenzahlungen mit der Zwangsversteigerung droht, betrifft das natürlich auch ihn. Wegziehen möchte der Witwer auf keinen Fall. Also muss er wohl oder übel der geschiedenen Betti bei ihren Problemen helfen und sie nach einem Wohnungsbrand sogar bei sich aufnehmen...

Lizenzgeber: Mike Viebrock und Enno Reese, Deutschland.
Auf Basis des Drehbuchs «Zaun an Zaun»
Schweizerdeutsche Theaterfassung: Herbert Marberger.

Wir sind Mitglied beim Zentralverband Schweizer Volkstheater ZSV.

Aufführungen im Gasthaus «Die Perle»

Samstag	**2. März**	**20.15 Uhr**
Samstag	**9. März**	**20:15 Uhr**
Sonntag	**10. März**	**17:15 Uhr**
Mittwoch	**13. März**	**20:15 Uhr**
Freitag	**15. März**	**20:15 Uhr**
Samstag	**16. März**	**20:15 Uhr**
Freitag	**22. März**	**20:15 Uhr**
Samstag	**23. März**	**20:15 Uhr**

Theaterteam

Regie	Herbert Marberger
Regieassistenz	Marlis Scheidegger
Musikalische Begleitung	Joseph Bachmann, Stans
Produktionsleitung	Esther Grunder
Soufflage	Conny Streich, Marc Nufer
Requisiten	Kathrin Klaus
Masken/Frisuren	Karin Scheidegger und Team
Kostüme	Barbara Nussbaumer
Bühnenbau	Simon Brunner und Team
Bühnentechnik	Fredy Räber und Team
Kasse	Franziska und Beat Barmettler und Team
Werbung/PR	Ueli Hoesly und Janine Hediger
Saaldienst	Beat Barmettler und Team
Vorverkauf	Ursula Hoesly, Heidi Wigger

Ein grosses und tausendfaches Dankeschön unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung.

- Baugenossenschaft Buchrain/LU, Buchrain
- Büchler + Scheidegger Architekturgemeinschaft GmbH, Buchrain
- Burkert Schweiz AG, Hünenberg
- Einwohnergemeinde Root
- Fischer Küchen & Haushaltgeräte, Luzern-Baar
- J. Wanner AG, Buchrain
- Perlen Papier AG, Perlen
- Raiffeisenbank Luzern
- Renergia Zentralschweiz AG, Perlen
- Trinkwasser AG, Sins

DarstellerInnen

Viktor Renggli, Witwer und Bauleiter	Peter Klaus
Aisha Renggli, Viktors Tochter	Adriana Brändle
Devin Renggli, Viktors Sohn	Kevin Hulliger

Betti Horrenberger, Autorin, geschieden von Max	Esther Waldis
Max Scherrer, Verlagsleiter, Bettis Ex-Mann	Ruedi Michel
Svenja Scherrer, Tochter der beiden	Julia Scheele

Mara / Gül, Türkische Witwen	Susana López
Tina, Sekretärin von Max Scherrer	Sandra Jaeggi

Herr Bär / Herr Rauch, Bankfachmann / Feuerwehrmann	Franz Buser
Frau Hahnenfuss, Präsidentin des Rosenzüchtervereins	Esther Grunder
Erzähler, Nachbar und Hobbygärtner	Ruedi Gasser